

---

## HERBSTARBEITEN

### KEINEN STERILEN HERBSTPUTZ MACHEN!!

Es sollte nicht alles ratzputz abgeschnitten und alles weggekehrt werden. Nur Gartenwege und Rasen unbedingt sauber halten.

### RASEN:

nicht mehr höher als 4 cm mähen; **Laub immer entfernen**; plattgedrückte Gras ist sonst ein perfekter Nährboden für Pilze und Krankheiten.

**Herbstdüngung** mit Patentkali schließt das Wachstum ab;  
gefrorenen Rasen möglichst wenig betreten

### OBSTGARTEN:

Stammanstrich (Weißanstrich), versiegelt die Baumstämme und verhindert, dass Wasser eindringt, bei Minustemperaturen friert und die Rinde sprengt (Frostrisse); Faules Obst entsorgen; Bakterien in diesen sogenannten Fruchtmumien könnten den gesamten Baum befallen.

**LEIMRINGE ANBRINGEN:** Die Raupen des Frostspanners seilen sich bis Ende Mai mit einem Spinnfaden von den Bäumen ab. Dann spinnen sie sich im Boden unterhalb der Bäume in Puppenkokons ein, wo sie den Sommer über bleiben. Im Herbst schlüpfen sie, um sich in den Baumkronen zu paaren und ihre Eier in die Rinde der Bäume zu legen. Da die Weibchen mit ihren Flügelstummeln nicht fliegen können, müssen sie sich zu Fuß auf den Weg nach oben machen. Leimringe fangen sie auf diesem Weg ab. Diese werden in ca. 30-40 cm Höhe eng am Stamm anliegend angebracht. Im Jänner werden die Leimringe wieder entfernt.

**LAUB UNTER STRÄUCHER** belassen, damit das Bodenleben geschützt wird. Die Mulchschicht ist eine Oase für viele Nützlinge, die uns im kommenden Jahr bei der Schädlingsbekämpfung helfen. Insekten wie Marienkäfer finden Unterschlupf im Winter. Damit das Laub nicht vom Wind verweht wird, eine dünne Schicht Kompost darüber streuen.

### BEERENOBST:

abgeerntete Himbeer- und Brombeertriebe bodennah abschneiden, 2jährige Triebe aufbinden

### GEMÜSEGARTEN:

Umstechen nur bei schweren Boden! Wenn die Erde regelmäßig mit Kompost versorgt und gemulcht wird, bleibt sie locker, feucht und die Humusschicht wird mehr. Es reicht mit der Gartenkralle den Boden zu lockern. Alle Beete und auch die Wege zwischen den Gartenbeeten mit Rasenschnitt mulchen.

---

Der Rasenschnitt schützt den Boden vor Austrocknung und zahlreiche Insekten und Regenwürmer, Pilze und Bakterien fühlen sich unter diesem Mulch richtig wohl und graben die obersten Bodenschichten um.

Das Unkraut hat darunter keine Chance. Zusätzlich wird der Boden durch Rasenschnitt auch noch gedüngt. Im Frühjahr wird der übrige Rasenschnitt einfach wieder entfernt. Darunter verbirgt sich ein wunderbar lockerer Boden, in der man direkt säen und pflanzen kann. **Mitte Oktober** Knoblauch zu Rosen, Baumscheiben, Erdbeeren, Lilien, Phlox stecken

### Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, um einen KOMPOSTER anzulegen! Warum?

Der Kreislauf der Natur gibt es vor. Im Herbst werden Blätter, Blüten und Früchte abgeworfen und verrotten im Winter. So entsteht neuer Humus und damit Nährstoffe für die Pflanzen. Gerade im Herbst gibt es viel Grünschnitt. **Komposterde** zu Blumen- u. Staudenbeete, Baumscheiben ausbringen. Durch den Frost im Winter erhält das Substrat eine feinere Struktur und dadurch die optimale Beschaffenheit für Wurzeln.

### NACH DEN ERSTEN FROST:

Dahlien und Kübelpflanzen wie Rosmarin, Lorbeer und Oleander zum Überwintern ins Haus oder an einen geschützten Ort räumen. Nicht zu früh!!

**Empfindlichere Kübelpflanzen wie Orangen, Zitronen, Fuchsien, Enzianstauch sollten schon vor dem ersten Frost ins Haus.**

Überwintert wird in einen hellen, 8 bis 10 Grad kühlen Raum.

### GRÄSER, STAUDEN, STRÄUCHER IM FRÜHLING ZURÜCKSCHNEIDEN:

**Gräser** und hohe Gewächse zusammen binden. Pflanzenstängel sind gute Winterquartiere für Insekten. Pflanzensamen helfen den Vögeln, über den Winter zu kommen. Daher ist es besser, **Stauden und Gräser** erst im Frühling zurückzuschneiden, wenn die Insekten ihre Winterquartiere verlassen haben.

**Sträucher** bieten auch im Winter ein willkommenes Versteck, die Beeren sehen schön aus und sind bestes Vogelfutter. Ihr Wintermenü wird durch roten Hartriegel, Liguster und weitere Beeren aufgebessert.

### ROSEN:

Nur kranke und überlange Triebe einkürzen, für wurzelnachte **Rosen** ist jetzt Pflanzzeit; bereits vorhandene Rosen werden bis Ende Oktober mit Kompost an der Triebbasis angehäufelt;

### **HERBST IST AUCH PFLANZZEIT:**

Bäume, Sträucher, Hecken, Stauden (ältere teilen und neu einsetzen) und Blumenzwiebel wie Tulpen, Krokusse, Schneeglöckchen, Narzissen, Blausterne, Hyazinthen, Zierlauch, Winterlinge Schachbrettblumen, vor dem Frost pflanzen. **Pflanztiefe** = doppelte so tief wie die Zwiebel groß ist.

So können sich die Pflanzen an den neuen Standort gewöhnen und sind bis im nächsten Frühjahr angewachsen und stark.

### **ZIMMERSERVICE IN NISTKÄSTEN:**

Nistkästen sollen jedes Jahr, am besten schon im Spätherbst, gereinigt werden, so kann sich Ungeziefer nicht einnisten. Mit Vogelfütterung beginnen!

### **SCHLAFPLÄTZE FÜR TIERE BEREITSTELLEN:**

Reisig-Laub-Haufen für Igel, Holz- und Steinhaufen für Kröten, Eidechsen und Insekten.

### **AUSSCHAU NACH SCHÄDLINGEN HALTEN:**

Bretter auslegen, unter Steinen und in Erdritzen versteckt, findet man Ei-Gelege von Schnecken, unbedingt absammeln und vernichten.

Bei empfindlichen Kulturen Schneckenkorn aus Eisen-III- Phosphat ausbringen.

### **GARTENGERÄTE:**

säubern und pflegen. Die Stahlteile mit öligen Lappen abwischen, Schutz vor Rost; Pumpen, Wasserleitungen, Schläuche und Wassertonnen entleeren; Akkus frostfrei aufbewahren; Gartenmöbel abdecken.

### **GARTENTEICHE:**

von Schlamm, Blätter und verblühten Pflanzen befreien, eventuell Netz darüber spannen.

### **Kürbisse, Kastanien, Laub, Tannenzapfen –**

aus den „Überresten“ des Herbstgartens lässt sich wunderbare Deko zaubern - für drinnen und draußen

**Ist der Garten eingewintert, zuerst mal die Ruhe genießen, danach Pläne machen für das nächste Jahr.**